



## AL ANDALUS

Sevilla – Santiago de Compostela

9-tägige Bahnreisen  
ab CHF 6'950.00

### 9-tägige Sonderzugreise durch Spanien - Von Sevilla nach Santiago de Compostela oder vv.

Spanien, beeindruckender Schmelztiegel morgenländischer und abendländischer Kulturen, ist eines der faszinierendsten Länder der Welt. Ihre genussvolle Sonderzugreise mit dem legendären Al Andalus, dem exklusiv für Sie gecharterten Nostalgiezug im Stil der Belle Époque, führt Sie auf einer einzigartigen Route etwa 1.250 km von Andalusien über Kastilien bis in den Norden an Spaniens Atlantikküste nach Galicien. Einige der schönsten Städte Spaniens, wie Sevilla, Córdoba, Toledo, Ávila, León und Santiago de Compostela sind Höhepunkte Ihrer Reise. Lassen Sie sich von sechs UNESCO-Welterbe- Stätten mit malerisch gelegenen Burgen, Klöstern und beeindruckenden Palästen inmitten historischer Stadtkerne verzaubern. Entdecken Sie verwinkelte Gassen, vielfältige kulturelle Facetten und historische Sehenswürdigkeiten. Exklusive Einblicke in die Kultur sowie exquisite mediterrane Gaumenfreuden runden Ihre komfortable Reise ab. Erleben Sie Spanien auf elegante und unvergleichliche Art und Weise.



## Reiseprogramm Sevilla – Santiago de Compostela

### 1. Tag Flug nach Sevilla

Nach Ankunft in Sevilla begeben Sie sich zu Ihrem De-luxe-Hotel in der Altstadt. Am Abend unternehmen Sie einen kleinen Spaziergang zum Restaurant, wo Sie Ihr Willkommens-Abendessen in einem bezaubernden Stadtpalais in der Altstadt erwartet. (A)

### 2. Tag Sevilla: UNESCO-Welterbe

Während Ihrer Entdeckungsreise durch Sevilla bestaunen Sie u. a. die grösste gotische Kathedrale der Welt mit dem Wahrzeichen der Stadt, der Giralda, dem einstigen Minarett der Almohaden-Moschee, und den mittelalterlichen Königspalast Alcázar, eines der herausragenden Beispiele andalusischer Mudéjar- Architektur. Ein besonderer Höhepunkt erwartet Sie im Flamenco-Museum von Cristina Hoyos: eine private Aufführung nur für Sie. Ein typisches Paella-Essen stärkt Sie für die bevorstehende Zugfahrt. Anschliessend heisst es: Bitte einsteigen und die Türen schliessen! Am Nachmittag besteigen Sie am Bahnhof Santa Justa den legendären Sonderzug Al Andalus. Seine Ausstattung im Stil der Belle Époque, seine bequemen Suite-Schlafwagen, die geräumigen Salon-Wagen aus den 1920er Jahren, die Gaumenfreuden ... Freuen Sie sich auf eine genussvolle Reise mit fünf Übernachtungen an Bord. Nach einem herzlichen Willkommen machen Sie sich mit Ihrem komfortablen Abteil vertraut und geniessen ein typisch andalusisches Abendessen im hervorragenden Bordrestaurant, während der Al Andalus in Richtung Córdoba rollt. (FMA)

### 3. Tag Córdoba: UNESCO-Welterbe

Heute erwartet Sie Córdoba, wo das maurische Spanien seine geistige, kulturelle und wirtschaftliche Blüte erlebte. Noch lange sollte das hier Erreichte weit über die Grenzen Andalusiens ausstrahlen. Im 10. Jh. wurde das Kalifat von Córdoba errichtet. In dieser Zeit lebten ungefähr 500.000 Menschen in Córdoba, das damals eine der grössten Städte der bekannten Welt war. Christen, Juden und Muslime lebten meistens friedlich zusammen. Während Ihrer Altstadtbesichtigung entdecken Sie das bedeutendste Baudenkmal der Stadt – die Mezquita mit ihrem faszinierenden Säulenwald, ehemals Hauptmoschee und heute christliche Kathedrale. Auch der von herrlichen Gärten umgebene Alcázar, den Sie ebenfalls besichtigen, stammt zum Teil noch aus maurischer Zeit. Nach einem Bummel durch die alten Gassen des jüdischen Viertels setzen Sie Ihre Fahrt mit dem Al Andalus fort. Am Abend erreicht der Al Andalus das UNESCO-Welterbe-Städtchen Aranjuez in der Provinz Toledo, das Sie auf Wunsch bei einem abendlichen Spaziergang erkunden können. Seit dem 16. Jh. war Aranjuez einer der Sommersitze der königlichen Familie – und auch Schillers Don Carlos verlebte hier schöne Tage. (FMA)

### 4. Tag Toledo: UNESCO-Welterbe

Toledo verzaubert nicht nur mit seinem Charme, sondern ist auch beeindruckend gelegen. Die Kirchen, Paläste und orientalisch anmutenden Häuser der Stadt türmen sich auf einer an drei Seiten vom Río Tajo in tiefer Schlucht umflossenen Granithöhe. Geschichte zum Anfassen, das ist Toledo. Müssig, alle Sehenswürdigkeiten aufzuzählen, denn Toledo ist keine Stadt, in der es etwas zu sehen gibt – Toledo ist eine einzige Sehenswürdigkeit. Und daher aus gutem Grund gleich komplett zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt worden. Damit ist Toledo genau das richtige Reiseziel für diejenigen, die gern durch historische Gassen flanieren und die Atmosphäre einer romantischen Stadt schnuppern, in der die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Dabei beherbergt die Hauptstadt der Region Kastilien-La Mancha aber mehr als nur spanische Historie. In der Stadt der drei Kulturen, wie Toledo genannt wird, haben sowohl Christen, Mauren als auch Juden überall ihre Spuren hinterlassen. Sie sehen u. a. das Kloster San Juan de los Reyes, die Synagogen Santa María la Blanca und El Tránsito sowie das bekannte Gemälde

Das Begräbnis des Grafen von Orgaz von El Greco in der Kirche San Tomé. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Während Ihres Abendessens an Bord rollt der Al Andalus in Richtung El Escorial. (FMA)

## 5. Tag Ávila und León: UNESCO-Welterbe

Nach dem Frühstück führt Sie die Fahrt ins tiefste Kastilien-León nach Ávila (UNESCO-Weltkulturerbe), dessen gewaltige Befestigungsanlage aus dem 11. Jh. zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtbefestigungen weltweit zählt. Die Stadtmauern umschliessen ein wahres Kleinod an Kunst. Auf engstem Raum ballt sich auf 1.128 m Höhe zusammen, was Kastilien so schön macht: Gotische Herrenhäuser, verwinkelte Gassen, grossartige romanische Kirchen und nicht zu vergessen: das Wahrzeichen der Stadt, die imposante 2,5 km lange Stadtmauer mit ihren 28 mächtigen Türmen, sind Zeugnisse der unvergleichlichen Geschichte Ávilas. Und noch etwas kommt hinzu, was den Besuch unbedingt lohnt: Ávila ist eine Hochburg spanischen Kunsthandwerks, vor allem für Leder- und Keramikarbeiten. Am Nachmittag erreicht Ihr Sonderzug Astorga. Schon Plinius hiess die antike römische Stadt Asturica Augusta eine prächtige Stadt, denn hier trafen sich Handelswege und Heerstrassen der römischen Provinz. Von hier aus führt Sie ein kurzer Ausflug zur geschichtsträchtigen Bischofsstadt León, einem der wichtigsten Etappenziele der Jakobspilger auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Ein Muss in León: Ihr Besuch der gotischen Kathedrale, die sich unübersehbar mit den fast 70 m hohen Türmen über die Plaza de Regla erhebt. Es erwartet Sie eine Überraschung: Der berühmte Antoni Gaudí hat in der tiefsten spanischen Provinz seine Spuren hinterlassen. Staunend verharrt der Blick vor den fantasievollen Formen seines neogotischen Bischofspalastes – daneben die altehrwürdige Kathedrale Santa Maria. Welch reizvoller Kontrast! Weiterfahrt mit dem Al Andalus hinein in die grünen Berge Galiciens nach Monforte de Lemos. (FMA)

## 6. Tag Galizien: Edle Tropfen und wilde Landschaften

Willkommen in der Ribeira Sacra, einem spanischen Weinbaugebiet in der nordwestlichen Region Galicien, nahe der portugiesischen Grenze. Insgesamt füllen aktuell 101 Bodegas die Weine der 2.880 Winzer der Region ab. Beim Besuch einer solchen Bodega haben Sie Gelegenheit, den einen oder anderen edlen Tropfen zu kosten. Im eindrucksvollen Sil-Canyon, mit bis zu 500 m tief abfallenden Schluchten, erwartet Sie eine kurzweilige Flussfahrt. Sie werden überrascht sein von der wilden Schönheit der Landschaft, die von Weingärten, Bergen und von den Wassern des Sil-Flusses beherrscht wird. Wussten Sie, dass sich hier die ältesten christlichen Gemeinden Spaniens befinden? Bereits vor 1.500 Jahren siedelten sich hier Mönchsorden und Einsiedler an, um sich im Laufe der Jahrhunderte der Meditation und der Besinnung zu widmen. Nach dem Mittagessen fährt der Al Andalus weiter nach Ourense am Río Miño. Besichtigung des historischen Stadtkerns. (FMA)

## 7. Tag Santiago de Compostela: UNESCO-Welterbe

Der Al Andalus fährt nordwärts durch Galiciens zauberhafte Bergwelt und erreicht am frühen Nachmittag Santiago de Compostela, Endpunkt des Jakobswegs und Ziel Tausender Pilger, die hier das Grab des Apostels Jakobus besuchen. Für die nächsten zwei Übernachtungen checken Sie im direkt neben der berühmten Kathedrale gelegenen Hotel Parador Santiago de Compostela ein. Das wunderschöne Gebäude aus dem 15. Jh. – einst königliches Pilgerhospiz – gilt als das älteste Hotel der Welt. Gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung schlendern Sie durch die Gassen dieses magischen Ortes. Das historische Zentrum der Stadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Doch das ist nicht der einzige Grund, nach Santiago zu kommen. Enge Gassen wechseln ab mit Plätzen und jahrhundertealten Granitbauten, die teilweise noch aus dem Mittelalter stammen. Besonders herausragend ist die Kathedrale mit ihrer majestätischen Fassade. (FMA)

## 8. Tag Rías Baixas: Spaniens Fjordküste

Inmitten sagenhaft schöner Wälder reicht der Atlantische Ozean tief ins Land hinein und bildet die vier schmalen Meeresbuchten Rías Baixas. Wunderschöne Strände und wilde Natur, aber auch eine einzigartige Gastronomie mit Gerichten für die unterschiedlichsten Geschmäcker erwarten Sie in diesem Teil Galiciens. Auch volkstümliche Traditionen sind hier noch sehr lebendig: In den dicht bewachsenen Bergen leben der Legende nach die sogenannten Meigas und die Santa Compaña, Hexen und Gespenster. Verzaubern wird Sie auf jeden Fall die Fjordküste mit den zahllosen vorgelagerten einsamen Inseln. Geniessen Sie Ihre Bootsfahrt zu den Muschelbänken – hier werden die weltbesten Miesmuscheln und Jakobsmuscheln gezüchtet. Die Meeresfrüchte werden an Bord frisch zubereitet und mit einem guten Albariño-Wein angeboten. Zudem ist ein Besuch der Cíes-Inseln geplant (wetterabhängig). Die paradiesisch anmutende Inselgruppe ist das Schmuckstück des Nationalparks Islas Atlánticas. Die Wasserläufe und Felsen sind Heimat einer vielfältigen Flora und Fauna. Dieser besondere Teil Galiciens ist von der Fischerei geprägt und zeigt sich höchst gastfreundlich. So besuchen Sie auch das Fischerdorf Combarro. Der denkmalgeschützte Ortskern ist ein repräsentatives Beispiel für die drei traditionellen Architekturelemente Galiciens: Speicher auf Stützpfählern, traditionelle Fischerhäuser und Steinkreuze. Am Nachmittag kehren Sie nach Santiago de Compostela zurück. (FMA)

## 9. Tag Rückflug in die Schweiz

Im Laufe des Tages fahren Sie zum Flughafen und treten Ihren Rückflug in die Schweiz an. (F)

(F) = Frühstück, (M) = Mittagessen, (L) = Lunchpaket, (A) = Abendessen

## Reiseprogramm Santiago de Compostela - Sevilla

### 1. Tag Flug nach Santiago de Compostela

Nach Ankunft begeben Sie sich ins Hotel zum Check-In für 2 Nächte im Parador Santiago de Compostela. Das Hotel gilt als das älteste der Welt – ein ehemals königliches Pilgerhospiz von grossartiger Schönheit. (A)

### 2. Tag Rías Baixas: Spaniens Fjordküste

Zwischen sagenhaft schönen Wäldern dringt der Atlantische Ozean ins Land und bildet die Rías Baixas. In diesem Teil Galiciens erwarten Sie wunderschöne Strände und wilde Natur, aber auch eine einzigartige Gastronomie mit Gerichten für die unterschiedlichsten Geschmäcker. In den dicht bewachsenen Bergen leben der Legende nach die sogenannten Meigas und die Santa Compaña, Hexen und Gespenster. Sie treffen hier auf eine Gegend mit tief verwurzelten volkstümlichen Traditionen und eine von einzigartiger Naturschönheit geprägte Fjordküste mit unzähligen vorgelagerten einsamen Inseln. Geniessen Sie Ihre Bootsfahrt zu den Muschelbänken – hier werden die weltbesten Miesmuscheln und Jakobsmuscheln gezüchtet. Die Meeresfrüchte werden an Bord frisch zubereitet und mit einem guten Albariño-Wein angeboten. Zudem ist ein Besuch der Cíes-Inseln geplant (wetterabhängig). Diese Inselgruppe ist ein einzigartiges Paradies und Schmuckstück des Nationalparks Islas Atlánticas. Ihre Wasserläufe und Felsen beheimaten eine wertvolle Vielfalt an Flora und Fauna. Dieser besondere Teil Galiciens ist von der Fischerei geprägt und zeigt sich höchst gastfreundlich. So besuchen Sie auch das Fischerdorf Combarro. Der denkmalgeschützte Ortskern ist ein repräsentatives Beispiel für die drei traditionellen Architekturelemente Galiciens: Speicher auf Stützpfählern, traditionelle Fischerhäuser und Steinkreuze. Am Nachmittag kehren Sie nach Santiago de Compostela zurück. (FMA)

### 3. Tag Santiago de Compostela: UNESCO-Welterbe

Heute schlendern Sie mit Ihrer Reiseleitung durch die Gassen dieses magischen Ortes. Das historische Zentrum der Stadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Doch das ist nicht der einzige Grund, nach Santiago zu kommen. Enge Gassen wechseln ab mit Plätzen und jahrhundertealten Granitbauten, die teilweise noch aus dem Mittelalter stammen. Besonders herausragend ist die Kathedrale mit ihrer majestätischen Fassade. Anschliessend heisst es: Bitte einsteigen und die Türen schliessen! Am späten Nachmittag besteigen Sie am Bahnhof den legendären Sonderzug Al Andalus. Seine Ausstattung im Stil der Belle Époque, seine bequemen Suite-Schlafwagen, die geräumigen Salon-Wagen aus den 1920er Jahren, die Gaumenfreuden ... Freuen Sie sich auf eine genussvolle Reise mit 5 Übernachtungen an Bord. Nach einem herzlichen Willkommen und dem Kennenlernen Ihres komfortablen Abteils erwartet Sie ein typisch galizisches Abendessen im hervorragenden Bordrestaurant, während der Al Andalus südwärts in Richtung Ourense rollt. (FMA)

### 4. Tag Galizien: Edle Tropfen und wilde Landschaft

Der Vormittag steht Ihnen für eigene Erkundungen in Ourense am Río Miño zur freien Verfügung. Wir empfehlen Ihnen, ein entspannendes Bad in einem der seit dem Altertum bekannten Thermalbäder in Ourense zu geniessen. Ourense's berühmtester Sohn heisst übrigens Julio Iglesias. Während des Mittagessens an Bord fährt der Al Andalus südwärts. Willkommen in der Ribeira Sacra, einem spanischen Weinbaugebiet in der nordwestlichen Region Galizien, nahe der portugiesischen Grenze. Insgesamt füllen aktuell 101 Bodegas die Weine der 2.880 Winzer der Region ab. Natürlich darf eine Verkostung der edlen Tropfen während des Besuchs einer solchen Bodega nicht fehlen. Im eindrucksvollen Sil-Canyon, mit bis zu 500 m tief abfallenden Schluchten, erwartet Sie eine kurzweilige Flussfahrt. Sie werden überrascht sein von der wilden Schönheit der Landschaft, die von Weingärten, Bergen und von den Wassern des Sil-Flusses beherrscht wird. Wussten Sie, dass sich hier die ältesten christlichen Gemeinden Spaniens befinden? Bereits vor 1.500 Jahren siedelten sich hier Mönchsorden und Einsiedler an, um sich im Laufe der Jahrhunderte der Meditation und der Besinnung zu widmen. Über Monforte de Lemos erreicht der Al Andalus Astorga. Schon Plinius nannte das römische Asturica Augusta prächtige Stadt, denn hier trafen sich Handelswege und Heerstrassen der römischen Provinz. Übernachtung in Astorga. (FMA)

### 5. Tag Ávila und León: UNESCO-Welterbe

Vormittags erreichen Sie die geschichtsträchtige Bischofsstadt León, eines der bedeutendsten Etappenziele der Jakobspilger auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Ein Muss in León: Der Besuch der gotischen Kathedrale, die sich unübersehbar mit den fast 70 m hohen Türmen über die Plaza de Regla erhebt. Weiter führt Sie die Fahrt ins tiefste Kastilien-León nach Ávila (UNESCO-Weltkulturerbe), dessen gewaltige Befestigungsanlage aus dem 11. Jh. zu den besterhaltenen und vollständigsten mittelalterlichen Stadtbefestigungen weltweit zählt. Die Stadtmauern umschliessen ein wahres Kleinod an Kunst. Auf engstem Raum ballt sich auf 1.128 m Höhe zusammen, was Kastilien so schön macht: Gotische Herrenhäuser, verwinkelte Gassen, grossartige romanische Kirchen und – nicht zu vergessen – das Wahrzeichen der Stadt, die imposante 2,5 km lange Stadtmauer mit ihren 28 mächtigen Türmen, sind Zeugnisse der unvergleichlichen Geschichte Ávilas. Und noch etwas kommt hinzu, was den Besuch unbedingt lohnt: Ávila ist eine Hochburg spanischen Kunsthandwerks, vor allem Leder- und Keramikarbeiten sind hier zu finden. Während Ihres Abendessens an Bord rollt der Al Andalus in Richtung El Escorial. (FMA)

### 6. Tag Toledo: UNESCO-Welterbe

Toledo verzaubert nicht nur mit seinem Charme, sondern ist auch beeindruckend gelegen. Die Kirchen, Paläste und orientalisches anmutenden Häuser der Stadt türmen sich auf einer an drei Seiten vom Río Tajo in tiefer Schlucht umflossenen Granithöhe. Geschichte zum Anfassen, das ist Toledo. Müssig, alle Sehenswürdigkeiten aufzuzählen, denn Toledo ist keine Stadt, in der es etwas zu sehen gibt, Toledo ist eine einzige Sehenswürdigkeit – und daher aus gutem Grund gleich komplett zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt worden. Und damit ist Toledo genau das richtige Reiseziel für diejenigen, die gern durch historische Gassen flanieren und die Atmosphäre einer romantischen Stadt erleben möchten, in der die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Dabei beherbergt die

Hauptstadt der Region Kastilien-La Mancha aber mehr als nur spanische Historie. In der Stadt der drei Kulturen, wie Toledo genannt wird, haben sowohl Christen, Mauren als auch Juden überall ihre Spuren hinterlassen. Sie sehen u. a. das Kloster San Juan de los Reyes, die Synagogen Santa María la Blanca und El Tránsito sowie das bekannte Gemälde Das Begräbnis des Grafen von Orgaz von El Greco in der Kirche San Tomé. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend erreicht der Al Andalus das UNESCO-Welterbe-Städtchen Aranjuez in der Provinz Toledo, das Sie auf Wunsch auf einem Abendspaziergang erkunden. Seit dem 16. Jh. war Aranjuez einer der Sommersitze der königlichen Familie. (FMA)

## 7. Tag Cordoba: UNESCO-Welterbe

Heute erwartet Sie Córdoba, wo das maurische Spanien seine geistige, kulturelle und wirtschaftliche Blüte erlebte. Noch lange sollte das hier Erreichte weit über die Grenzen Andalusiens ausstrahlen. Im 10. Jh. wurde das Kalifat von Córdoba errichtet. In dieser Zeit lebten ungefähr 500.000 Menschen in Córdoba, das damals eine der grössten Städte der bekannten Welt war. Christen, Juden und Muslime lebten meistens friedlich zusammen. Während Ihrer Altstadtbesichtigung entdecken Sie das bedeutendste Baudenkmal der Stadt: die Mezquita mit ihrem faszinierenden Säulenwald – die ehemalige Hauptmoschee ist heute eine christliche Kathedrale. Auch der von herrlichen Gärten umgebene Alcázar, den Sie ebenfalls besichtigen, stammt zum Teil noch aus maurischer Zeit. Nach einem Bummel durch die alten Gassen des jüdischen Viertels setzen Sie Ihre Fahrt mit dem Al Andalus fort. Am Abend erreicht der Al Andalus den Bahnhof Santa Justa in Andalusiens Hauptstadt Sevilla. (FMA)

## 8. Tag Sevilla: UNESCO-Welterbe

Heute heisst es Abschied nehmen vom legendären Al Andalus. Während Ihrer Entdeckungsreise durch Sevilla erwartet Sie u. a. die grösste gotische Kathedrale der Welt mit dem Wahrzeichen der Stadt, der Giralda, dem einstigen Minarett der Almohaden-Moschee, und der Alcázar als eines der herausragenden Beispiele andalusischer Mudéjar-Architektur. Breite Alleen entlang des Flusses Guadalquivir erwarten Sie während Ihrer Panorama-Fahrt zu Ihrem De-luxe-Hotel in der Altstadt. Abends unternehmen Sie einen kleinen Spaziergang zum Restaurant in der Altstadt, wo Sie ein andalusisches Abschiedsessen in einem bezaubernden Stadtpalais geniessen. (FMA)

## 9. Tag Rückflug nach Deutschland

Im Laufe des Tages Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. (F)

(F) = Frühstück, (M) = Mittagessen, (L) = Lunchpaket, (A) = Abendessen

## Reisehöhepunkte

- Einziger deutschsprachiger Exklusiv-Charter auf der einzigartigen Route Sevilla – Santiago de Compostela mit 1.250 faszinierenden Bahnkilometern
- 6 UNESCO-Welterbe-Stätten: Sevilla, Santiago de Compostela, Toledo, Córdoba, Ávila, Aranjuez
- 4 Regionen Spaniens auf einer Reise: Andalusien, Kastilien-La Mancha, Kastilien-León und Galizien
- Bischofsstadt León: Bedeutendes Etappenziel der Jakobspilger
- Exquisite Gaumenfreuden und edle Weine – Eine kulinarische Reise durch Spanien
- Weinbaugebiet Ribeira Sacra: Edle Tropfen in einer galizischen Bodega
- Bootsfahrten an Spaniens Fjordküste im Nationalpark Islas Atlánticas und im Sil Canyon mit bis zu 500 m tief abfallenden Schluchten
- Besuch des Flamenco-Museums in Sevilla

## Ihr Zug

Der Al Andalus diente ursprünglich der britischen Königsfamilie für ihre Urlaubsfahrten an die Côte d'Azur. Heute bietet die originelle Ausstattung im Stil der Belle Epoque alle Annehmlichkeiten der Gegenwart. Sieben bequeme Suite-Schlafwagen mit Standard- und Superior-Suiten und vier geräumige Salonwagen aus den 1920er Jahren stehen Ihnen während der 7-tägigen Bahnreise mit 6 Übernachtungen bzw. 6-tägigen Charter-Bahnreise mit 5 Übernachtungen an Bord zur Verfügung. Jedes Abteil ist klimatisiert und verfügt über ein privates Bad mit Waschbecken, Dusche und WC. Tagsüber werden die Betten zu bequemen Sofas umfunktioniert, sodass Sie in Ihrer Suite eine gemütliche Salon-Atmosphäre genießen.

### Deluxe-Abteil (9m<sup>2</sup>)

- Ein Bett (150 × 200 cm)
- Privates Bad mit Dusche und WC
- Safe, Minibar
- Kleiderschrank
- Vorteilhafte Lage im Zug mit kurzen Wegen zu Bar und Restaurant.



### Gran Clase - Abteil (7m<sup>2</sup>)

- Zwei unten liegende getrennte Betten übers Eck
- Privates Bad mit Dusche und WC
- Safe, Minibar
- Kleiderschrank
- Vorteilhafte Lage im Zug mit kurzen Wegen zu Bar und Restaurant.



### Grand Class Standard Abteil

Identisch wie Gran Clase, jedoch Lage im hintersten Wagen (mit dem weitesten Weg zu den Speise- und Barwagen)

## Reisedaten 2019

Santiago de Compostela – Sevilla  
01.09. – 09.09.19

Sevilla – Santiago de Compostela  
28.08. – 05.09.19

## Richtpreise 2019

Die Preise sind in der Regel als Richtpreise angegeben, damit wir auf allfällig grosse Währungsschwankungen reagieren können.

Pro Person in CHF

	<b>Deluxe-Abteil</b>	<b>Gran Clase</b>	<b>Gran Clase Standard</b>
Doppelbelegung / Doppelzimmer	8'160.00	7'550.00	7'050.00
Einzelbelegung / Einzelzimmer	11'260.00	10'270.00	9'540.00

### Leistungen inbegriffen :

- 6-tägige Schienen-Kreuzfahrt Sevilla – Santiago de Compostela oder vv. im Sonderzug Al Andalus mit 5 Übernachtungen im Abteil Ihrer gebuchten Kategorie
- 1 Übernachtung im De-luxe-Hotel in Sevilla und 2 Übernachtungen im De-luxe-Hotel in Santiago de Compostela
- Ständige Deutsch sprechende Reiseleitung für je maximal 30 Gäste ab Sevilla/bis Santiago de Compostela und zusätzlich deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen), alle alkoholischen und alkoholfreien Getränke während der Mahlzeiten sind inkludiert
- Alle Ausflüge und Besichtigungen deutschsprachig (Eintrittsgelder inkl.)
- Unterhaltsame Bordvorträge
- Infopakete mit Reiseliteratur

### Leistungen nicht inbegriffen:

- Anreise nach Sevilla und zurück von Santiago
- Transfer Flughafen – Hotel / Hotel – Flughafen
- Trinkgelder
- Wunsch-Ausflüge



## **Reisepapiere und Impfungen**

Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

## **Teilnehmerzahl**

Internationale Gruppe; Mindestteilnehmerzahl 50 Gäste, Maximalteilnehmerzahl 60 Gäste

## **Bemerkungen / Hinweise**

- » Auf Wunsch reservieren wir folgende nicht im Preis inbegriffene Leistungen: Flüge, Zusatznächte und Annullationskostenversicherung.
- » Programm-, Reisedaten- und Preisänderungen vorbehalten.
- » Der Zug hält nachts in einem Bahnhof, sodass Sie in den verschiedenen Städten einen Abendbummel unternehmen und später an Bord gehen können.
- » Keine spezielle Garderobe (Abendkleidung usw.) vorgeschrieben. Wir empfehlen Ihnen bequeme Kleidung für die Besichtigungen und abends formellere Kleidung.

Programmänderungen jeglicher Art bleiben vorbehalten. Detailliertere Auskünfte und Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro. Bitte beachten Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Spezialreisen von railtour suisse sa.